

Marl, 11.05.2021

Amt für kommunale Finanzen

(zuständiges Fachamt)

Sitzungsvorlage Nr. 2021/0199

Bezugsvorlage Nr.

Öffentliche Sitzung

Berichtsvorlage

Beratungsfolge:	
Haupt- und Finanzausschuss	18.05.2021

Betreff: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2021
Berichtszeitraum: 01.01.2021-31.03.2021

Anlagen

keine

Sachverhalt

Bericht zu den Corona-bedingten Finanzschäden

Um die Pandemie-bedingten Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben im Haushalt der Stadt Marl isolieren zu können, sind die mittelbewirtschaftenden Fachämter aufgefordert worden, diese kontinuierlich zu erfassen und monatlich zu melden.

Für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.03.2021 ergaben sich demnach folgende Corona-bedingte Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben:

	Plan 2021 (lt. Beschluss vom 23.02.2021)	Plan 2021 (HSP 2020)	Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben 01.01.2021- 31.03.2021 (im Vgl. zum Plan 2021 lt. HSP 2020)
	EUR	EUR	EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	106.595.012,00	172.757.757,00	62.000.000,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.534.205,00	84.041.845,00	
Sonstige Transfererträge	2.263.400,00	2.045.406,00	12.829,95
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.645.413,00	17.456.160,00	302.825,35
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.604.006,00	3.506.770,00	157.833,71
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.149.988,00	18.115.987,00	
Sonstige ordentliche Erträge	5.034.097,00	5.040.707,00	45.000,00
Ordentliche Erträge	245.826.121,00	302.967.732,00	62.518.489,01
Personalaufwendungen	66.366.019,00	64.875.209,00	157.144,67
Versorgungsaufwendungen	8.350.246,00	8.170.673,00	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.434.832,00	55.541.866,00	187.229,14
Bilanzielle Abschreibungen	12.440.490,00	11.817.400,00	
Transferaufwendungen	138.519.496,00	146.535.772,00	258.945,26
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.121.856,00	14.665.126,00	91.272,27
Ordentliche Aufwendungen	306.232.939,00	301.606.046,00	694.591,34
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-60.406.818,00	1.358.686,00	-63.213.080,35
Finanzerträge	5.410.770,00	3.867.260,00	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.351.220,00	4.678.387,00	
Finanzergebnis	1.059.550,00	-811.127,00	0,00
Außerordentliche Erträge	59.500.000,00	0,00	63.213.080,35
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	
Außerordentliches Ergebnis	59.500.000,00	0,00	63.213.080,35
Jahresergebnis	152.732,00	547.559,00	0,00

Die aufgeführten Planzahlen 2021 (lt. Beschluss vom 23.02.2021) berücksichtigen bereits die vor Haushaltsbeschluss bekannten Corona-bedingten Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben. Dementsprechend wurde gem. Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 59.500 TEUR eingeplant. Beispielsweise wurden die erwarteten Gewerbesteuererträge um 62.000 TEUR im Vergleich zu den im HSP 2020 für 2021 geplanten Gewerbesteuererträgen reduziert. Zusätzlich zu den bereits im Haushaltsbeschluss berücksichtigten Mindererträgen bzw. Mehrausgaben kommt es zu verschiedenen weiteren Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die noch nicht in die Planung mit eingeflossen sind.

Die **Mindereinnahmen** im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben basieren im Wesentlichen auf der Herabsetzung von Gewerbesteuervorauszahlungen 2021. Die Mindereinnahmen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte resultieren im Wesentlichen aus Mindereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren für Gewerbeangelegenheiten, Meldewesen, Standesamt und Ausländerangelegenheiten. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich hauptsächlich um Mindereinnahmen bei den Musikschulentgelten und Teilnahmeentgelten in der VHS, um Benutzungsgebühren in der Stadtbibliothek, um Mieten und Pachten durch die wegfallende Vermietung des Theaters sowie um Verkaufserlöse im i-Punkt. Die Mindereinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultieren aus Verwarnungs- und Bußgeld für

Verkehrsordnungswidrigkeiten (ruhender Verkehr) und Geschwindigkeitsüberschreitungen (fließender Verkehr).

Die **Mehrausgaben** für den Bereich Personalaufwendungen beruhen auf der befristeten Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter*Innen für den kommunalen Ordnungsdienst. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich die Mehrausgaben im Bereich der Reinigung sowie für die Unterhaltung der Einrichtungen, Maschinen, Arbeitsgeräten u.a. Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Mehrausgaben bei den Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz. Weitere Mehrausgaben im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind für die Anschaffung von Nasen-/Mundschutzmasken, Plexiglasschutz für das Bürgerbüro, zusätzliche Handys für die Erreichbarkeit im Home Office und für Honorarzahungen für nicht durchgeführte VHS-Kurse zu verzeichnen.

Auch für die Folgemonate ist mit weiteren Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu rechnen.

Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung in jeder HuFA-/Ratssitzung berichten.